

Theodor Eimer

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Gustav Heinrich Theodor Eimer (* 22. Februar 1843 in Stäfa, Schweiz; † 29. Mai 1898 in Tübingen) war ein deutscher Zoologe.

1875 wurde er Professor für Zoologie und vergleichende Anatomie an der Universität Tübingen. Nach ihm wurden die sogenannten *Eimerschen Organe* benannt, welche bei Maulwürfen gefunden wurden. Ebenfalls nach ihm benannt wurde die Einzellerart *Eimeria*. Außerdem wird ihm angerechnet, den Begriff *Orthogenese* populär gemacht zu haben. Im Jahr 1879 wurde er zum Mitglied der Leopoldina gewählt. Seine letzte Ruhestätte fand er auf dem Tübinger Bergfriedhof.

Werke (Auswahl)

- *Zur Geschichte der Becherzellen, insbesondere derjenigen der Schleimhaut des Darmcanals... Als Inaugural-Dissertation gedruckt* (Berlin, 1868).
- *Ueber die Ei- oder Kugelförmigen sogenannten Psorospermien der Wirbelthiere. Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der Gregarinen und zur Kenntniss dieser Parasiten als Krankheitsursache* (Würzburg, 1870).
- *Zoologische Studien auf Capri...* (Leipzig, Würzburg, 1873–1874).
- *Zoologische Untersuchungen mit besonderer Berücksichtigung der Biologie...* (Würzburg, 1874).
- *Die Medusen physiologisch und morphologisch auf ihr Nervensystem untersucht* (Tübingen, 1878).
- *Untersuchungen über das Variiren der Mauereidechse*. Nicolaische Verlags-Buchhandlung, Berlin 1881. online (<http://www.biodiversitylibrary.org/bibliography/49215>)
- *Die Entstehung der Arten auf Grund von Vererben erworbener Eigenschaften nach den Gesetzen organischen Wachsens. Ein Beitrag, zur einheitlichen Auffassung der Lebewelt, etc.* (3. Bd., Jena, 1888–1901 — ins Englische übersetzt durch Joseph Thomas Cunningham (1859–1935): *Organic Evolution as the result of the inheritance of acquired characters according to the laws of organic growth...*, Macmillan & Co., Londres, 1890).
- *Die Artbildung und Verwandtschaft bei den Schmetterlingen. Eine systematische Darstellung der Abänderungen, Abarten und Arten der segelfalter-ähnlichen Formen der Gattung Papilio, etc.* 2. Bde., Jena (1889–1895).



Theodor Eimers Bildnis auf einem Gemälde aus dem Bestand der Tübinger Professorengalerie

Literatur

- Wilhelm Heß: *Eimer, Gustav Heinrich Theodor*. In: *Allgemeine Deutsche Biographie* (ADB). Band 48, Duncker & Humblot, Leipzig 1904, S. 300 f.
- Georg Uschmann: *Eimer, Theodor Gustav Heinrich*. In: *Neue Deutsche Biographie* (NDB). Band 4, Duncker & Humblot, Berlin 1959, ISBN 3-428-00185-0, S. 393 f. (Digitalisat).

Normdaten (Person): GND: 116424524 | LCCN: n86020795 | VIAF: 10597166 |

Von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Theodor_Eimer&oldid=144724193“

Kategorien: [Zoologe](#) | [Hochschullehrer \(Eberhard Karls Universität Tübingen\)](#)

| [Tübinger Professorengalerie](#) | [Mitglied der Leopoldina \(19. Jahrhundert\)](#) | [Württemberg](#) | [Deutscher](#)

| [Geboren 1843](#) | [Gestorben 1898](#) | [Mann](#)

- Diese Seite wurde zuletzt am 4. August 2015 um 23:11 Uhr geändert.
- [Abrufstatistik](#)

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.